

## Haushaltsrede 2021

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates, sehr geehrte Anwesende, liebe Schlaitdorferinnen und Schlaitdorfer,

Corona kennt jetzt jeder, nicht nur als Biersorte. Corona wird auch nicht die letzte Pandemie sein und auch nicht die letzte Krise. Schauen wir in die Vergangenheit, so haben wir Menschen viele globale Krisen gemeistert. Erwähnen möchte ich den Vulkanausbruch 2010 in Island der den Flugverkehr beeinflusste und teilweise lahmlegte, 1986 die Explosion des Kernkraftwerkes Tschernobyl wo wir vor einer nie dagewesenen Situation standen. Alle Ereignisse die unser Leben negativ beeinflussen zeigen auf, dass, auch wenn wir noch so Katastrophenschutzpläne haben, wir für das nächste Ereignis nicht gerüstet sind. Wir sehen es aktuell. Durch die Medienflut ist es für uns sehr schwierig zwischen Wahrheit und Gerücht zu filtern.

Doch welche Auswirkungen hat dies alles auf unseren Landkreis und unser wunderschönes kleines Schlaitdorf? Welche Möglichkeiten der Entwicklung bleiben trotz alledem um diesen Ort weiterhin strahlen zu lassen und ihm einen positiven Ruf zu geben? Eine Wohlfühlatmosphäre für die Bürger in der Zukunft zu festigen und nach neuen Anforderungen zu gestalten? Auch wenn 2020 ein außergewöhnliches Jahr gewesen ist haben wir gemeinsam viele Grundsteine gelegt welche in diesem Jahr umgesetzt werden können oder deren Planung fortgeführt werden kann.

**Friedhof** erste Schritte der Friedhofsneugestaltung wurden mit dem Fällen der kranken Bäume umgesetzt. Die geplanten Neupflanzungen wurden bereits bestellt. Ein neues Urnengrabfeld wird gerade im östlichen Bereich angelegt sowie weitere Grabarten wie Rasengräber eingerichtet. Für die gesamte Maßnahme werden im Haushalt 50.000 € eingestellt.

**Sportgelände** die Zufahrt zum Sportplatz sowie der Park- und Festplatz sind sanierungsbedürftig. Mehrere Schlaglöcher sowie Bodenunebenheiten geben Anlass hier eine Sanierung durchzuführen. Schön wäre es gewesen dies mit einem Fußballturnier zu feiern – der Sennerpokal, so wie wir ihn kennen, wird 2021 nicht in Schlaitdorf ausgetragen werden. Für diese Maßnahme investiert die Gemeinde 150.000 €.

**Feldwege** auch in diesem Jahr werden wir Sanierungsmaßnahmen in Höhe von 10.000 € beim Feldwegebau investieren. Schwerpunktmäßig die Brücke zwischen Altenriet und Schlaitdorf. So können die entstehenden Kosten auf beide Gemeinden aufgeteilt werden.

**Parken** in einem Dorf mit einer mehreren hundert jährigen Entstehungsgeschichte stellt Gäste, Bürger und Verwaltung vor eine besondere Herausforderung. Der Anspruch der Bevölkerung hat sich verändert. Früher stand ein Pferd im Stall, heute zwei Autos vor der Türe. Die sportliche Herausforderung besteht darin den Durchgangsverkehr fließend, aber nicht rasend zu halten, das wenige Platzangebot mit dörflichem Grün und geordneten Parkplätzen zu gestalten und dies alles im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften zu vereinen. Um eine verbesserte Situation hier im Ort zu gewinnen wurde ein Parkraumkonzept in Auftrag gegeben welches aktuell mit der Bürgerschaft und dem Landratsamt abgestimmt wird. Der Neubau der ersten barrierefreien Bushaltestelle für 28.000€ im Ort ist zeitgemäß.

Die Entwicklung der **Digitalisierung** hat in den letzten Monaten einen starken Umsetzungsschwung aufgrund der vorgegebenen räumlichen Trennung von Menschen verursacht. Wir werden die Verwaltung digitalisieren und so die Masse an Papier deutlich reduzieren können. Die sehr gute Zusammenarbeit zwischen der Grundschule und der Gemeindeverwaltung hat den Medienentwicklungsplan so weit voranschreiten lassen, dass wir eine der ersten Grundschulen im Umkreis sind die nicht mehr mit Kreidetafeln arbeitet. Das Land unterstützt diese Entwicklung finanziell und stellt der Gemeinde hierfür knapp 30.000 € zur Verfügung.

Wie bereits in meiner Rede an der Kandidatenvorstellung betone ich auch heute, dass Familien, Kinder und Jugendliche sich wohl fühlen müssen. Die Kinderspielplätze in der Uhlandstraße und am Wasenweg werden neu geplant und gestaltet. Im Haushalt werden hierfür 80.000 € bereitgestellt. Erste Planungsentwürfe wurden in der letzten Gemeinderatsitzung vorgestellt. Weitere Ideen der Gestaltung werden von Kindern und Eltern an die Gemeinde in Form von gemalten Bildern oder per Mail zugesendet. Auch ist ein gemeinsames Ziel einen Platz, Ort oder Raum zu schaffen, der von den etwas älteren Jugendlichen als Treffpunkt ohne große Störungen wahrgenommen wird. Aufgrund der aktuellen Situation gestaltet dies sich als schwierig. Unser neuer Jugendbeauftragter ist motiviert und bestrebt gemeinsam mit den Jugendlichen ein Angebot zu entwickeln.

Ansprüche und der Bedarf an Wohnraum hat sich im Laufe der letzten Jahrzehnte verändert. Die Tendenz geht nach „Single – Haushalten“ und der Flächenbedarf je Person ist gestiegen. Diese Gründe, neben weiteren, sind die Ursache für eine aktuelle hohe Nachfrage nach Wohnraum. Der Gemeinderat strebt schon seit Jahren die Umlegung der im Flächennutzungsplan für Bauland vorgesehene Gebiet „Vor der Gasse“ an. Damit auch für zukünftige Generationen eine Entwicklungsmöglichkeit gegeben ist wurde ein Grundsatzbeschluss zur Umlegung des östlichen Gebietes gefasst der eine Nutzung von Wohnen und Gewerbe vorsieht. Gemeinsam sind wir bestrebt die erforderlichen Schritte anzupacken. Eine Herausforderung ist die Entwässerung sowohl für Oberflächen- als auch für Schmutzwasser.

**Wasser** heute ist Tag des Wassers. Der Weltwassertag am 22. März, zu dem die Vereinten Nationen seit 1993 aufrufen, erinnert alljährlich an die Besonderheiten der essenziellsten Ressource allen Lebens. Der Weltwassertag 2021 steht unter dem Motto "Wert des Wassers". Mit diesem Jahresthema wollen die VN Menschen dazu aufrufen, sich Gedanken über die lebenswichtige Bedeutung von Wasser und seinen Wert zu machen. Dies geht weit über den finanziellen Gesichtspunkt hinaus und umfasst auch den ökologischen, sozialen sowie kulturellen Wert von Wasser.

Wasser ist die Grundlage allen Lebens und ein unverzichtbares Gut. Gerade im Hinblick auf den Klimawandel, sich ändernder Konsummuster und dem Bevölkerungswachstum sollen die Menschen sich mehr Klarheit über die Rolle und Leistungen des Wassers in allen Bereichen ihres Lebens und für die biologische Vielfalt verschaffen.

**Sauberes** Wasser ist eine begrenzte Ressource. Damit alle Haushalte unserer Gemeinde sicher versorgt werden wird mittelfristig durch den kommunalen Zweckverband ASG (Ammertal – Schönbuchgruppe) der Wasserturm in Walddorfhäslach erneuert und im nächsten Jahr eine neue Fallleitung gebaut. Die Gemeinde plant im Jahr 2023 den Bereich Webergasse – Weinbergstraße komplett zu sanieren. Die Leitungen wurden dort in den sechziger Jahren erstmals verlegt. Dringende Sanierungsarbeiten im Kanalsystem und dabei die Gebühren im Einklang zu halten ist mein persönliches Bestreben. Gesetzliche Vorgaben bei der Verteilung der Kosten lassen bei manchen Kalkulationen keine Spielräume und haben leider eine Gebührenerhöhung zur Folge.

Gestern am Sonntag war „**Tag des Waldes**“. Dieser wurde bereits in den 1970er Jahren als Reaktion auf die globale Waldvernichtung ins Leben gerufen. Unsere große Waldfläche gilt es nachhaltig zu bewirtschaften, das heißt, die Betreuung der Waldfläche und ihre Nutzung auf eine Weise und in einem Maß, dass sie ihre Produktivität einschließlich ihrer Bodenertragskraft, ihre Verjüngungsfähigkeit und Vitalität behalten oder verbessert wird. Wir haben bei der Fachagentur „nachwachsende Rohstoffe“ einen Antrag gestellt und erhalten aufgrund unserer zertifizierten Waldfläche eine Bundeswaldprämie in Höhe von 23.600€.

Die Möglichkeit einer Kreditaufnahme ist gegeben. Beruhigend ist es zu lesen, dass wir in zukünftigen Jahren dies lediglich als Option sehen und ohne Neuverschuldung unsere Aufgaben meistern können.

All die eben angesprochenen Themen und Inhalte sind Herausforderungen die nur gemeinsam zu meistern möglich sind.

Ich bedanke mich bei der konstruktiven zielorientierten Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und sage Danke an alle ehrenamtlichen Kräfte im Ort. Dies gilt ebenso für alle Vereine und Organisationen die mit Ihrem Engagement aktiv das Dorfleben unterstützen und trotz der aktuellen Situation ihr Bestes geben.

In diesem Sinne freue ich mich mit Ihnen auf eine weiterhin zielorientierte Zusammenarbeit, damit wir alle gemeinsam die Zukunft unserer schönen Gemeinde Schlaitdorf weiterentwickeln. Vielen Dank!